



Wir waren heuer in den ersten 2 Jänner Wochen wieder in Tansania und freuen uns, Euch - deren Herz auch für Afrika schlägt - unseren Newsletter 2013 schicken zu dürfen.



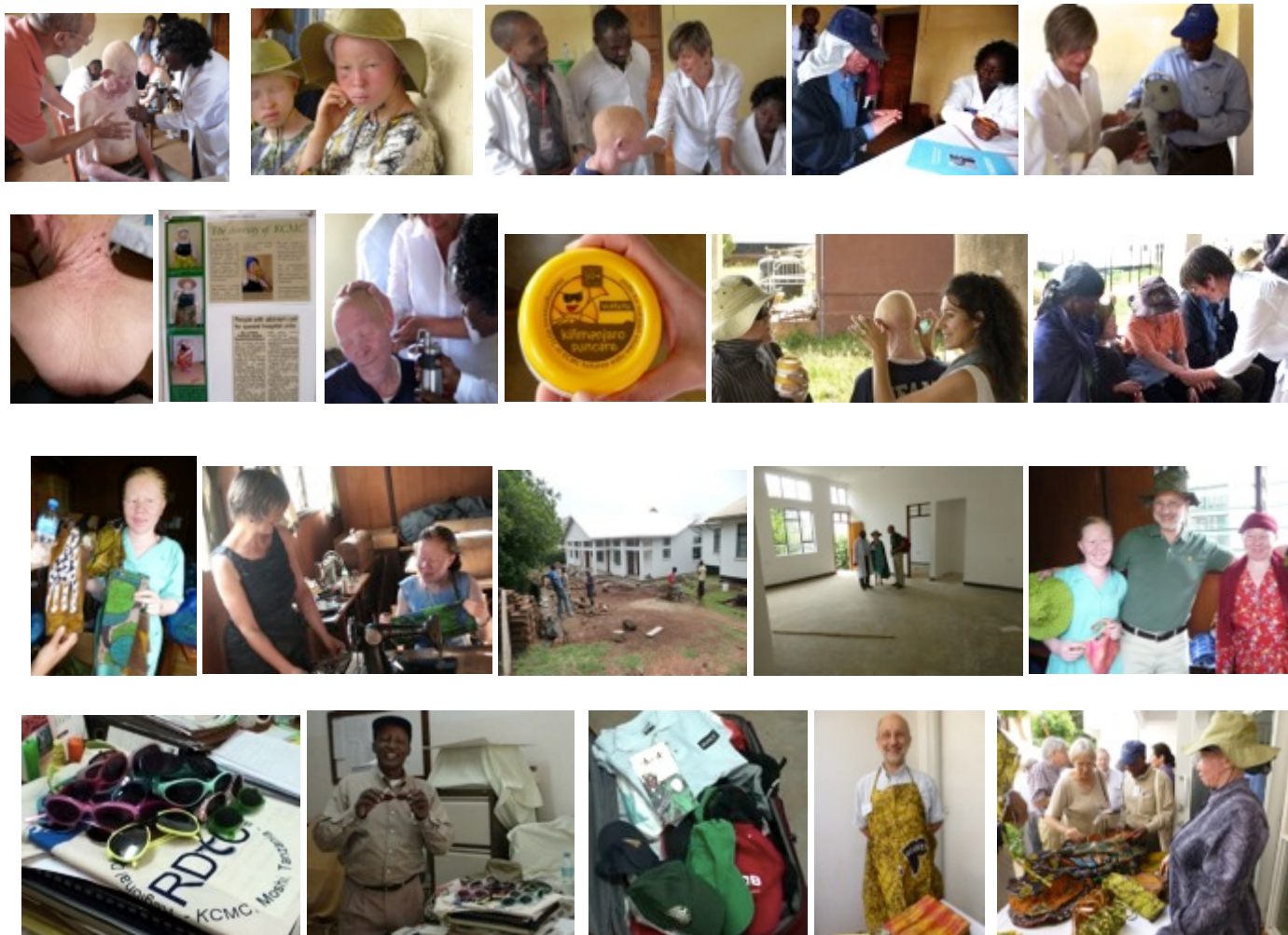
Bereits zum 18. mal fand der jährliche Dermatologie-Kongress in Moshi (Tansania) am RDTC (Regional Dermatology Training Center) am KCMC(Kilimanjaro Christian Medical Center) mit ca. 250 Teilnehmern aus den verschiedensten Ländern Afrikas, Europas und Amerikas statt.



Wir besuchten **unsere unterstützten Projekte** für Menschen mit Albinismus:

1. die wichtige dermatologische Versorgung am RDTC am Krankenhaus KCMC.
Die dermatologische Station, völlig neu gebaut, mit 50 Betten und einer Verbrennungsabteilung mit 20 Betten steht unmittelbar vor der Eröffnung.
2. Einen Tag waren wir bei einer mobilen Klinik hinter dem Kilimanjaro, weit abgelegen, um den Patienten die mühsame Anreise ans RDTC zu ersparen. Wir konnten neben Unterricht für die Studenten viele Patienten beraten, behandeln und mit Sonnenschutz versorgen.
3. Die Schule, das Internat Mwereni Boarding School in Moshi ist weiterhin in gutem Zustand. Dr. Alfred Naiburi visitiert die Schule zumindest 1x monatlich. Die Schüler, weil von fern, waren über Weihnachten bis 15. Januar zuhause bei ihren Familien. Die 36 Kinder mit Albinismus sind gut integriert und geschützt aufgehoben. Ein Teil unserer Spenden wurde für die Ergänzung der Mahlzeiten mit vitaminreichen Nahrungsmitteln und für die medizinische Versorgung der Kinder mit Albinismus mit besonderen Bedürfnissen verwendet.
4. Die beiden Frauen mit Albinismus, die Schneiderinnen Levinja und Judica arbeiten noch wenige Wochen im Container hinter dem Krankenhaus. Der Bau des neuen Gebäudes, mit Spenden finanziert, direkt neben der dermatologischen Ambulanz, ist so gut wie fertig. Hier arbeiten einerseits Menschen, die Sonnenschutz produzieren, unter der Anleitung der Pharmazeutin Mag. Mafalda Sova aus Spanien, unterstützt vom Verein „Under the same sun“, andererseits ist ein Ausbildungs- und Trainingszentrum für Schneiderei und Batik integriert. Unser Verein kommt für die Bezahlung der Schneiderinnen und Workshops für Näherei und Batik auf. Im letzten Jahr gab es mehrere Batik- und Näh-Workshops für Frauen mit Albinismus.
Polster, Schürzen, Taschen, Hüte und Sonnenschutzkleidung wurden hergestellt. Beim Kongress konnten diese Arbeiten erfolgreich verkauft werden.
Weiterhin gibt es aber Probleme mit der Vermarktung der Produkte und mit der individuellen Förderung, da eben niemand vor Ort ist, der sich ausdrücklich dafür einsetzt.

5. !!! Wenn jemand unter Euch ist, der sich persönlich engagieren möchte, Fähigkeiten besitzt, die der Herstellung und Vermarktung von Kleidung dienlich sind, und vielleicht sogar Erfahrung mit Entwicklungshilfe hat, bitten wir euch ganz herzlich um Rat und Tat. Den Preis für den Flug können wir nicht übernehmen, aber finanzielle Unterstützung für eine adäquate lokale Unterkunft ist möglich. Es liegen bei vielen Leuten Ressourcen brach, die nur darauf warten, geweckt zu werden. Und es ist eine Chance für Neues, für Eindrücke, Erfahrungen. Für mich wird es für immer eine unvergesslich positive Zeit meines Lebens bleiben.



6. Wir werden die Homepage umbenennen, weil „Albino“ für Menschen mit Albinismus ein diskriminierendes Wort ist, weil es Albinos auch unter Tieren gibt, deshalb die Namensänderung. Bei weiteren Fragen besucht bitte www.albino-help.at, bald www.help-albinism.at oder schreibt uns!

ASANTE SANA - ZIGOMO

Wir bedanken uns ganz besonders bei unseren Mitgliedern für die großzügige finanzielle Unterstützung des Vereins, der nun schon mehr als ein Jahr besteht. Spendenabsetzfähigkeit erhalten wir erst nach 3-jährigem Bestehen des Vereins. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt weiterhin 20 Euro. Wir bitten Sie um Einzahlung des Beitrags auf unser Vereinskonto.

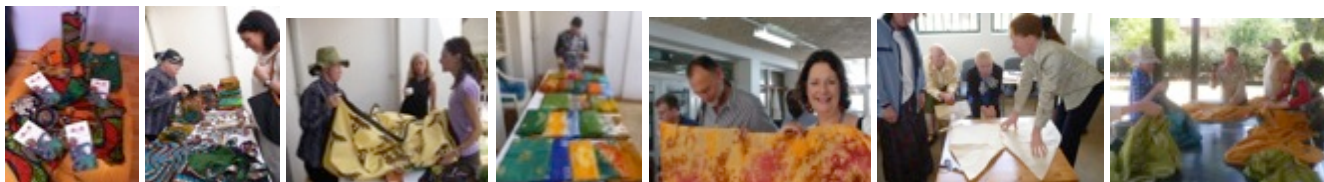
Unsere Aktivitäten im letzten Jahr: Am 11. November durften wir im Orgelbauerhaus von Mag. Robert Müntz einen ganz besonderen Abend genießen. Ein Konzert mit Interpretationen von Liedern Leonhard Cohens. The Chelsix mit dem Leadsänger und Gitarristen Dr. Carlos Lippl und den Wireless Birds begeisterten einen vollen Saal. Mit engagierten freiwilligen HelferInnen wurde für das leibliche Wohl in der alten Apotheke des Hauses gesorgt. Es war ein mitreißender Abend.



Im Rahmen des vorweihnachtlichen Punschstandes im Hause der Familie Pinczolits in der Hauptstraße 8, Eisenstadt, haben wir mit vielen engagierten selbstlosen HelferInnen, einen erfolgreichen und stimmigen 8. Dezember erleben dürfen. Prof. Edgar Schenk und Mr. Majieng aus Senegal trommelten, Frau Prof. Kath Csaplovits und Franz Schwarz brillierten mit Chansons.

Der Soroptimist Club Eisenstadt spendete, wie schon in den Jahren vor Gründung des Vereins Tumaini, Geld zur Unterstützung von Frauen mit Albinismus.

Die Firma Capo (www.capo-austria.com) aus Bregenz spendete 600 UV-dichte Mützen, die Firma Spirig 25kg hochwertigen Sonnenschutz SF 50 und die Fa. McOptic aus der Schweiz ca. 1000 Sonnenbrillen für Kinder. Alles wurde mit Begeisterung und Dankbarkeit empfangen. Große finanzielle Unterstützung erhielten wir auch von Herrn Thomas Schauer, der beim Alpenverein in Oberösterreich Vorträge zugunsten des Vereins über seine Kilimanjaro-Besteigung hielt.



Insgesamt haben wir bei diesen Veranstaltungen und durch weitere Spenden von Kollegen und Patienten (Geburtstage, Diavorträge, Adventmarkt in Linz) die stolze Summe von ca. 20000 Euro erhalten. Wir haben gemeinsam entschieden, 15000 Euro für die Betreuung der 36 Kindern mit Albinismus in diesem Jahr im Internat Mwereni auszugeben, der Rest wird für den Unterhalt der Schneiderinnen und Workshops für Frauen mit Albinismus (Nähen und Batiken) verwendet.

Bitte macht weiter Werbung für unseren Verein! Folder liegen in der Ordination auf, wir schicken sie auch gerne zu. Hochwertiger Lippenbalsam, für den Verein von der Salvatorapotheke unter Mag Sabine Müntz hergestellt, steht gegen eine Spende in der Ordination zur Abholung bereit. Aufträge für die Schneiderinnen nehmen wir gerne an. Neue Mitglieder sind willkommen! Es gibt viele Menschen, die kleine individuelle Projekte unterstützen möchten.

Die jährliche dermatologische Unterrichtswoche für Medizinstudenten in Blantyre in Malawi ist bereits für März organisiert. Da es auch in Malawi ca. 9000 Menschen mit Albinismus gibt, haben wir (meine Kollegin Colette van Hees aus Holland, 10 Dermatology Officers aus Malawi und ich) auch in diesem Jahr wieder - zuletzt 2009- einen „Albinism Awareness Day“ organisiert, um auch in Malawi die Öffentlichkeit für die Probleme der Betroffenen zu sensibilisieren.

Für Januar 2014(Kongress 15.-18.1.2014) ist die nächste Reise nach Tansania geplant.

Über Ideen und aktive Beteiligung zur Beschaffung von Ressourcen oder Hilfe vor Ort freuen wir uns sehr. Spendenkonto: Tumaini“, Bank für Ärzte; IBAN: AT161813083088350000, BIC: BWFBATW1

Für den Verein:

Rosemarie Moser und Georg Klein

www.help-albinism.at



Asante sana kwa angalia!

